

Wer bezahlt die Umsetzung?

Bützflether Jubiläumsmauer: Litfasssäule soll neuen Platz bekommen

hr. Bützfleth. Eine Litfasssäule stört eindeutig das Erscheinungsbild der „gemauerten Welle“, die an das 900-jährige Jubiläum der Ortschaft Bützfleth erinnert. Die Jubiläumsmauer sollte nach der ursprünglichen Planung näher an der benachbarten Kreuzung stehen. Das Monument rückte aber direkt neben die Litfasssäule, weil im Rahmen der Städtebausanierung der Umbau der Kreuzung in einen Verkehrskreisel angedacht ist. Dafür musste genügend Platz gelassen werden.

Die Umsetzung der Litfasssäule wäre im Prinzip kein Problem. Bei einem Ortstermin mit der für die Werbung zuständigen Firma wurde bereits Einigung über einen neuen Standort erzielt. Trotzdem geht es nicht voran, weil sich Ortschaft und Hansestadt nicht darüber einig sind, wer die Kosten von 750 Euro trägt. Die sind so hoch, weil eine Spezialfirma mit der



Der Streit um die Kosten von 750 Euro hat die Umsetzung der Litfasssäule neben dem 900-Jahr-Monument bisher verhindert: Die Säule stört das Erscheinungsbild Foto: hr

Versetzung der Litfasssäule beauftragt werden muss.

Aus der Sicht der Ortschaft müsste die Hansestadt Stade, die auch die Einnahmen aus der verpachteten Werbefläche einstreicht, die Kosten übernehmen. Aus Sicht der Stadt wäre

hingegen die Ortschaft als Verursacher der Umsetzung auch bei den Kosten in der Pflicht.

Wie wäre es damit: Stadt und Ortschaft teilen sich die Kosten, statt das Thema zu einem neuen „Konfliktherd“ werden zu lassen.